

ein eisener Vorhang in demselben angebracht. Am 11. Mai 1895 erhielt das Theater seinen jetzigen Namen, nachdem es vorher Actien-, Urania- und Variete-Theater geheißen hatte. Das Theater hat elektrische Lichtanlage. Im Ernst-Dreier-Theater wird täglich gespielt. Das Repertoire besteht hauptsächlich aus lokalen Volksspielen, doch werden auch hochdeutsche Schau- und Lustspiele gegeben.

Turnwesen.

Hamburger Turnerschaft von 1816. Dieser älteste Turnverein Deutschlands wurde durch einen unmittelbaren Schüler Jahn's, — Wilhelm Benede — im Jahre 1816 in's Leben gerufen. Der Verein begann seine Übungen auf dem Grasbrook, hielt sie später in der ehemaligen Johannistirche ab, nach Abbruch derselben auf dem Theaterhofe in einem Schuppen. Im Jahre 1849 überzog die Turnerschaft nach einer auf der zwischen Velenbinderhof und große Allee gelegenen Wiese nach den Plänen des Architekten Hardorf erbauten Halle über, welche 1865 nach den Plänen der Architekten Zimmermann und Schroder auf den doppelten Flächenraum erweitert wurde. Im Dezember 1888 hielt der Verein seinen Eingang in eine auf derselben Wiese nach den Plänen des Architekten Martin Haller von dem Zimmermeister Sörensen erbaute Halle an der großen Allee, welche bereits im Jahre 1893 durch einen Anbau vergrößert werden sollte. Derselbe enthält den 823,6 Quadratmeter großen Hauptaal und einen im ersten Stock belegenen 215 Quadratmeter großen Turnaal, ferner die nöthigen Belegräume, Sitzungszimmer, Schreibstube, sowie eine Wohnung für den Turnlehrer und eine für den Platzwärter. Der Anbau in einer Größe von 300 Quadratmetern steht in unmittelbarer Verbindung mit dem großen Hauptaal und dient vorzugsweise zur Vornahme vollständiger Übungen. Der Verein bestand am 1. April 1895 aus 1349 Mitgliedern, 1002 Knaben, 391 Damen, 583 Mädchen und einer Vereinigung von 92 älteren Herren, zusammen 3417 Vereinsmitgliedern. Die Übungen sämtlicher Abtheilungen, werden von den Turnlehrern Herrn Siepelt und Herrn Zalman geleitet, den Unterricht in den Mädchen-Abtheilungen ertheilt neben Herrn Siepelt und Herrn Zalman die Turnlehrerin Frau Köstgen. Getrunk wird von Mitgliedern in 3 Abtheilungen an jedem Tage der Woche Abends von 8—10 bzw. 8—10½ Uhr; von Knaben in 6 Abtheilungen täglich zu verschiedenen Nachmittagsstunden, von Damen in 2 Abtheilungen Montag und Donnerstags Nachmittags 6—7½ und Dienstag und Freitag Vormittags 10—11 Uhr, von Mädchen in 6 Abtheilungen täglich Nachmittags zwischen 3 und 6½ Uhr. Die Abtheilung für ältere Herren tritt täglich Morgens von 8—9 Uhr. Der Beitrag beträgt Mk. 12.— jährlich im Voraus zahlbar; eine Ausnahme machen 2 Knaben-Abtheilungen mit einem Jahresbeitrag von Mk. 6.— und die Abtheilung für ältere Herren mit einem solchen von Mk. 24.—. Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des aus 11 Mitgliedern bestehenden Turnraths, Vorsitzender desselben Herr F. V. Rirneheim, Kapenbinderstr. 41/43. Die Schriftstube des Vereins ist täglich von Nachmittag 4 bis 10 Uhr geöffnet und werden daselbst Anmeldungen Neueintretender angenommen, wie auch jede weitere Auskunft bereitwillig ertheilt.

Böhmischer Turnverein „Sokol“. Vereinslokal hohe Meiden 30. Versammlung jeden Sonnabend. Geht mit Freitag und Sonntags. Präses: Herr Venceslav Tajovský.

Hamburg - Nothendörfer Turnverein. Gegründet im November 1880. Vereinslokal: Wilsb. Nothendamm 147 bei Th. Franz Wilsb. Turnlokal: in den Volksschulturnhallen Vierländerstr. 71 u. 77. Sämtliches Turnen findet unter der Leitung des Turnlehrers H. Hansen statt. Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des aus 9 Mitgliedern bestehenden Turnraths, stellvertretender Vorsitzender ist z. Z. Ad. Rossmannth, Wilsb. Nothendamm 60. Ferner besteht ein gut besetztes Trommler- und Pfeifer-Corps der „Männer“ sowie der „Knaben“-Abtheilung. Anmeldungen werden von den Turnrathsmitgliedern sowie auf dem Turnplatze entgegengenommen. Turnzeiten der Männer-Abtheilung Dienstags u. Freitags 8½—10½ Uhr, der Knaben-Abtheilung Dienstags u. Freitags 5—6½ Uhr, der Knaben-Abtheilung Mittwochs und Donnerstags 8—9½ Uhr, der Damen-Abtheilung Montags und Donnerstags 3—6½ Uhr.

Hamburgischer Turngau. Die der deutschen Turnerschaft angehörenden nachstehend angeführten 21 Vereine bilden den Hamburgischen Gau des IV. Kreises „Norden“. Zweck des Gauverbandes ist die Hebung und Förderung des Turnwesens durch gemeinschaftliche Fortturnerstunden, Gaufestspiele, Gaufahrten und Gaucourmerci. An der Spitze des Gauverbandes stehen die 21 Vereine, welche sich bilden aus den Mitgliedern: B. A. D. Bernede, Vorsitzender und Gauvertreter, C. Brandes, stellvertretender Vorsitzender, J. Semmelhaad, Gaufürwart, B. Strauß, Stellvertreter desselben, Dr. F. Möller, Cassenwart, C. Verbeed, Schriftwart. Die 21 Vereine des Gauverbandes zählten am 1. Januar 1895 2726 erwachsene Mitglieder, von denen 1671 praktische Turner waren. Ein Theil der Vereine pflegt außer dem Männerturnen auch das Knaben-, Mädchen- und Damenturnen.

Hamburger Männer-Turnverein von 1872. Die Turnübungen der Erwachsenen finden Dienstags und Freitags von 8½—10½ Uhr Abends, sowie Sonntags von 11—1 Uhr Mittags in der städtischen Turnhalle, Böhmstr. 13, statt. Aufnahme neuer Mitglieder daselbst während der Turnzeit. Beitrag vierteljährlich M. 2.—. Junge Leute von 14—18 Lebensjahre können gegen Zahlung des halben Beitrages in der Jugend-Abtheilung an den Übungen des Vereins theilnehmen. **Knabenturnen: Montags und Donnerstags von 5—6½ Uhr in der**

städtischen Turnhalle, Hopfenstraße 30, Dienstags und Freitags von 8½—7 Uhr Nachmittags, Böhmstr. 13. Die Übungen stehen unter Leitung des Turnlehrers Herrn J. Greve. Inschriften sind zu richten an den 1. Vorsitzenden, Herrn W. Bernede, Einsb., Belle-Alliancestr. 25.

Turnerbund, Hamburger, von 1862. Dieser Verein wurde am 1. Mai 1862 gegründet. Derselbe bezweckt die körperliche und geistige Ausbildung seiner Mitglieder durch turnerische Übungen, Turnfahrten, gesellige Unterhaltungen u. s. w. zu fördern und hat sich eines hohen Grades von Erfolg zu erfreuen. Die Turnübungen finden Dienstags und Freitags Abends von 8½ bis 10½ Uhr in der städtischen Turnhalle, Spitalerstraße No. 26, unter Leitung eines Turnlehrers statt. Daselbst werden während der Turnzeit Anmeldungen zum Eintritt entgegengenommen. Der Beitrag beträgt vierteljährlich M. 2.—. 1. Turnwart Herr S. Hansen. Die im Verein bestehende Liedertafel „Gut Heil v. 1863“ hält ihre Übungen Dienstags Abends im Vereinslokal, welches sich im Klosterfeller, Schlenkerweg 2, befindet, ab, wofür auch die Bibliothek des Vereins aufgestellt ist.

Hamburger Turnerschaft, von 1874. Gegründet am 1. December 1874; bezweckt sie ihre Mitglieder durch turnerische Übungen und Turnfahrten, körperlich wie geistig auszubilden und für die Verbreitung des Turnens nach den Grundsätzen „der Deutschen Turnerschaft“ zu wirken. Der Verein besteht 1. aus Mitgliedern, welche das 18. Lebensjahr erreicht haben. Beitrag vierteljährlich M. 2.—. 2. Aus Vereinsangehörigen (Jugend- und Knaben-Abtheilungen). Beitrag vierteljährlich M. 1.—. Die Turnübungen werden Dienstags und Freitags Abends in der städtischen Schutzhalle, Poststraße 3, abgehalten. Männer- und Jugend-Abtheilung von 8—10½ Uhr. Knaben-Abtheilung von 7½—9 Uhr. Daselbst Aufnahme neuer Mitglieder. Vorsitzender: Herr F. Heins. Vereins-Haus Peter Lohde, Poststraße 21/22.

Turnerschaft des Bildungsvereins für Arbeiter. Derselbe ist eine im Bildungsverein für Arbeiter bestehende Corporation, deren Mitglieder derselben angehören müssen. Die Übungen finden Dienstags und Freitags, Abends von 9—10½ Uhr (Mittwochs Abends 8—9 Uhr) in der eigenen neu erbauten Turnhalle des Bildungsvereins, Böhmstr. 4, statt. Mitgliederzahl ca. 230. Außerdem ist ein Turnkurs für Knaben eingerichtet. Diese Übungen finden Montags u. Donnerstags Nachmittags von 4—5½ Uhr statt. — Eine Wiedereröffnung, turnerischen Inhalts, steht den Mitgliedern zur unentgeltlichen Verfügung. Zur Turnerschaft gehört das Trommler- u. Pfeifer-Corps Einb. Jahu. 1. Turnwart ist zur Zeit Herr Wih. Strauß, wohnhaft Schilling 4.

Turnverein Hamburg - St. Pauli. Derselbe entstand am 1. April 1862 durch das Zusammengehen zweier, schon in den Jahren 1852 bez. 1860 gegründeter hiesiger Vereine. Er besitzt eine vor dem Postenthore an der Feldstraße gelegene, im Jahre 1875 erweiterte und verbesserte eigene Turn-Halle, deren städtische Räume Platz für etwa 200 Turner bieten. Die Übungen der Erwachsenen, unter Leitung des Turnlehrers Herrn J. Semmelhaad, finden allwöchentlich am Dienstag und Freitag, Abends von 8½—10½ Uhr statt, während an den Mittwoch-Abenden Vorturnerstunden, resp. Nacht-Unterricht ertheilt wird und an den Sonntag-Vormittagen ein zwangloses Körturnen, sowie Turnspiele im Freien (Gisabahnplatz des Heiligen-Geistfeldes) abgehalten werden. Neben dem Vereinsturnen und den Festen werden die Turnfahrten, welche einem besonderen Ansehen unterliegen, besonders gepflegt; Auch steht den Mitgliedern eine Wiedereröffnung zur freien Verfügung, während eine vom Verein unabhängige, aber nur aus Mitgliedern desselben bestehende Liedertafel „Quartett Jahn“, (Lehrer Herr Hermann. Tede) der Pflege des vierstimmigen Männergesanges dient. — Das Turnen der Knaben, welche in 3 Abtheilungen eingetheilt sind, findet statt: Abtheilung A: Dienstags und Freitags von 4½—6 Uhr, Abtheilung B: Mittwochs und Sonntags von 4—6 Uhr, Abtheilung C: Mittwochs und Sonntags von 6—7 Uhr; auch diese Abtheilungen sind der Leitung des Turnlehrers Herrn J. Semmelhaad unterstellt, welcher hierin durch den Kasswart für die Knaben-Abtheilungen, Herrn Christian Schult, unterstützt wird. Ein aus den Knaben-Abtheilungen gebildetes Trommler- und Pfeifer-Corps wirkt bei Festlichkeiten und Turnfahrten mit. Das Mädchen- und Damen-Turnen, welches seit April 1890 eingerichtet worden ist, leitet außer dem Turnlehrer, Herrn J. Semmelhaad, Frau Franziska Bähr; die Turnzeiten sind: für Mädchen, Abtheilung A: Montags und Donnerstags von 4½—6 Uhr; für Damen, Abtheilung B: Montags und Donnerstags von 6½—8 Uhr. Die Oberleitung des Vereins ruht in den Händen des aus 11 Mitgliedern bestehenden Turnraths, bezw. des 1. Vorsitzenden Herrn Oederlehrs Dr. Herrn. Sabu, Einsbüttel, Toruanstr. 50. Anmeldungen zur Aufnahme werden in der Turnhalle während der Turnzeiten und vom Kasswart Herrn Gelbed entgegengenommen. Am Ende des Jahres 1896 zählte der Verein reichlich 800 Vereinsangehörige.

Harmbeck-Hohenhorfener Turnverein v. 1876. Gegründet am 21. Juni 1876. Vereinslokal: Hamburgerstraße 180 bei Nicolaus Behrmann. Turnlokal: Städtische Turnhalle der Volksschule, Oberaltenallee 78. Vorsitzender des Vereins ist der 1. Schwere Jacob Lieber, Hamburgerstr. 32a; 1. Turnwart: Theophilus Kahlhof, Hamburgerstr. 4. Das Männerturnen findet Montags und Donnerstags von 8½—10½ Uhr unter Leitung des 1. Turnwarts statt. Den Unterricht für die Knaben- und Lehrlings-Abtheilungen ertheilt der Turnlehrer Herr Theophilus Kahlhof. Die Turnstunden finden Montags und Donnerstags statt; für Knaben von 6—10 Jahren von 5—6 Uhr, für Knaben von 10—15 Jahren von 6—7½ Uhr, für die Lehrlings-Abtheilung von 15—18 Jahren von 7½—9 Uhr.

inem von Neuordnung weite Neuordnung Tiefe von eisern getragen werden 16 Säulen 1. 2000 Perid electrisch haft, welche id Director

or, eröffnet 10 Fuß und im Durchte aus gemampfbearbeitung. Die g, Amphitheater sollen. Die fides Licht dem Maler e ein Kubikm der be-afirmieren u den Hof-atische Anstalten besonder in den aufständigen t ausbrech-ange Vor-angen und t. Ferner die Brand-ufdauerndurch eine t die Höhe bei etwaung durch entstehen.

en Namen Direction in hat be-entlohnung-einge- Gebände Zielzeit des Ober-

s Theater ändert und gänzlich. October Fuß und n 32 Fuß n 74 Fuß feiten als in sowohl, mit einer in Folge Umbauten ne wurde in großer n wurden den Noth-ecorrit. fehlpläge. e Leitung rbr. 1889 ntrations-angelungen wurde ein t welchen über zwei e-Bägen Ferenzg der Neuen herrn npracht-macht. 341 durch schiedene gründlich rirt und